



Fraktion der Bürgervereinigung Kerken e.V. | Ackermansfeld 21 | 47647 Kerken

## **An den Rat der Gemeinde Kerken**

Herr Bürgermeister Dirk Möcking  
Dionysiusplatz 4  
47647 Kerken

Kerken, 12.11.2024

### **Antrag: Bürgerinformation zu Grund- und Hochwasser (Wasserwirtschaft) in der Gemeinde Kerken**

Sehr geehrter Herr Möcking,

die BVK-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses/Rates aufzunehmen.

#### **Antrag:**

Durch die seit langem anhaltenden hohen Grundwasserstände sind viele Bürger und Grundstücksbesitzer in den Niederungen betroffen und kämpfen mit nassen Kellern und vernässeten Grundstücken. Vielerorts im Gemeindegebiet sieht und hört man Pumpen laufen, die in die Ortskanalisation oder Gräben entwässern.

Derzeit besteht eine große Unsicherheit in der Bevölkerung beim o.g. Thema durch mangelnde leicht auffindbare Informationen. Daher sehen wir hier die Notwendigkeit zu einer gebündelten Information der Bürger in unserer Gemeinde.

#### **Wir bitten daher um folgende Aktionen:**

Die Verwaltung stellt in Form einer öffentlichen Veranstaltung den Sachstand vor, gerne unter Beteiligung der zuständigen Wasserverbände / Aufgabenträger. Hierbei sollen folgende, wesentliche Punkte enthalten sein:

- Vorstellung Fließsystem Niers und ihrer Nebenflüsse.
- Erläuterung der Aufgaben zur Gewässerunterhaltung mit Nennung der zuständigen Aufgabenträger und der Überwachungs- und Genehmigungsbehörden.
- Sachstand Niederschlag und Grundwasser in der Region und im Gemeindegebiet Kerken. (Hohe Grundwasserstände und hohe Wasserstände in den Vorflutern auf Basis langandauernder Niederschläge mit extremen Gesamtniederschlagsmengen 2023 / 2024)
- Erläuterung des Handlungsspielraumes der Gemeinde zur wasserwirtschaftlichen Vorsorge mit Nennung konkreter Maßnahmen, die durchgeführt wurden und ggf. noch in Planung sind, auch als Beteiligter anderer Aufgabenträger.

#### **Bürgervereinigung Kerken e.V.**

Fraktionsvorsitzende: Patricia Gerlings-Hellmanns  
Ackermansfeld 21, 47647 Kerken  
Telefon: 02833 - 574 342 | 0177 - 175 9762

E-Mail: [fraktion@bvkerken.de](mailto:fraktion@bvkerken.de)  
Web: [www.bvkerken.de](http://www.bvkerken.de)  
Amtsgericht Kleve: Vereinsregister 31012  
Steuernummer: 113/5755/0676

Bankverbindung:  
Volksbank an der Niers eG  
IBAN: DE32 3206 1384 3107 5330 19  
BIC: GENODE33



- Hinweise zum Objektschutz vor Starkregen, Sanierung feuchter Keller (Verweis auf Informationsangebote z.B. Verbraucherzentralen usw.). Im besten Fall trägt ein Referent einer unabhängigen Beratungsstelle vor.
  - Bereitstellung der Informationen auf der Homepage mit einer sinnhaften Verschlagwortung für die Suche auf der Startseite [www.kerken.de](http://www.kerken.de).
- Übersichtliche Vernetzung der Themen zur Klimafolgeanpassung.

### **Begründung:**

Aufgrund der mit dem Klimawandel einhergehenden Erhöhung der globalen Durchschnittstemperaturen und den daraus folgenden veränderten Wetterbedingungen sind in Zukunft vermehrt stabile Wetterlagen wie z.B. lange Trockenheit oder andauernde Niederschläge oder Starkregeneignisse in unserer Region zu erwarten.

In den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2022 haben wir reale Dürreperioden erlebt, mit einem Trockenfallen vieler kleiner Fließsystem einschließlich z.B. der Nette bei Wachtendonk. In dieser Zeit war die Landwirtschaft gezwungen die Feldlagen stark zu bewässern, um größere Ernteauffälle zu vermeiden.

Die Niederschläge seit Mitte 2023 hingegen haben zu einem Allzeithoch bei den Regemengen geführt mit der Folge langanhaltender hoher Grundwasserstände. Diese betreffen viele Bürger in unserer Gemeinde.

Im Rahmen der verschiedenen Aktionen bei unterschiedlichen Aufgabenträgern zur Klimafolgeanpassung nimmt die Bürgerinformation einen hohen, wesentlichen Stellenwert ein. Leider sind Informationen auf der Homepage der Gemeinde Kerken Mangelware. Bei der Suche zu den Schlagwörtern Grundwasser, Hochwasser, Klimafolgen sind keine verwertbaren Informationen zu finden. Nur bei Starkregen wird auf die Verbraucherzentrale verwiesen. Diese bietet hier ein breites Informationsspektrum. Dieses sollte weiter vernetzt werden.

Es ist uns klar, dass Privatpersonen aus den betroffenen Siedlungsgebieten eigene Maßnahmen an ihren Gebäuden treffen und bezahlen müssen. Jedoch stehen die Kommunen und der Kreis Kleve ebenfalls in der Verantwortung, sich auf diese Veränderungen im Rahmen der Daseinsvorsorge vorzubereiten und geeignete Klimaanpassungsmaßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen zu minimieren und somit die Resilienz der Siedlungsgebiete zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Gerlings-Hellmanns